

Gruselige Gedichte und Geschichten

Düstere Lesung im Brackeler Balou

Brackel • Eine Vampirfrau, die unsichtbar hinter ihrem Opfer steht, kleine blutsaugende Tiere und eine Mutter, die ihr Baby 50 Jahre lang mit Blut stillen muss, weil es verflucht ist: Gruselgeschichten gemischt mit vertonten Gedichten gab es im Balou.

Die Lesung ist ein gemeinsames Projekt vom Dortmunder Schreiblust-Verlag, der das Buch „Ganz schön bisig“ mit 33 Vampirgeschichten verschiedenster Autoren veröffentlichte, und dem Künstler und Sänger Falko Köhler. Mit seinem Kostüm und den weißen Kontaktlinsen wirkte er schauerlich.

Im Frühling 2009 entstand die Idee, ein Projekt zu machen, bei dem er Gedichte mit dunklen Motiven musikalisch darbot. „Ich



Für die Untermalung sorgte Falko Köhler, der die gruseligen Gedichte vertonte.

RN-Foto Schaper

habe schon seit Jahren eine Gothic-Band und besonders Vampire faszinieren mich schon lange. Die Brutalen, die Romantischen oder auch die Lustigen finde ich sehr gut“, erzählt der Künstler, der als Regieassistent am Theater gearbeitet hat.

Bettina Ferbus kommt aus Österreich und war persönlich anwesend, um vorzutragen. So gaben die Autorin, die Lektorin des Verlages Sabine Ludwigs, Eventmanagerin Heike Wulf und Gastleserin Stefanie Philipp vier packende Vampirgeschichten zum Besten, in denen dunkle Gestalten blutsaugend wüteten. Zwischen den einzelnen Geschichten sang der Vampir Falko Köhler die Gedichte und bewegte sich im Takt der Musik. ■ Jenny Heß